

Mitteldeutsche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen und für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224

nr. 71

Abend-Ausgabe Halle-Saale Freitag, 25. März 1927

Neue Versteifung im Adriastreit

Neue Zuspitzung im Albanienkonflikt? Paris, 25. März. Wie der Sonntags-Beichtstatter des 'Echo de Paris'...

Deutschland soll sich an der Untersuchungskommission beteiligen

Berlin, 25. März. Wie der 'Lokalanzeiger' mittelt, hat der englische Botschafter...

Weshalb Mussolini sich auch an Deutschland wendete

Rom, 25. März. Zu dem in den französischen Blättern vielfach geäußerten Verdachte...

Der englische Botschafter in Rom bei Mussolini

Rom, 25. März. Der heute englische Botschafter hatte eine Unterredung mit Mussolini...

Das Spiel mit dem Feuer

Kleine Urjachen haben oft große Wirkungen. Doch es bei uns mit der Staatsautorität...

Keine Teilnahme deutscher Offiziere an der albanischen Untersuchungskommission

Berlin, 24. März. Entgegen der Meldung eines Berliner Mittagsblattes...

Um den Bestand der Republik

Ein Brief des preussischen Ministerpräsidenten an den Reichsanwalt

Berlin, 25. März. Die 'Vossische Zeitung' veröffentlicht im letzten Hefenheft...

tagen an die Reichsregierung eine vorübergehende Aufenthaltserlaubnis...

Die republikanischen Angehörigen in Preußen stellen durch diese Forderungen...

Das Schreiben des preussischen Ministerpräsidenten an den Reichsanwalt...

Man könnte fast von einer Vergeltung sprechen, doch die Güter dieser direkten Aktion...

Wir haben herortige Angehörige früher nicht gekannt, und haben uns noch dabei befunden...

So haben heute die Dinge. Man hat schender Augen die Gefahr immer größer werden lassen...

Wären sie nicht zur Stelle gewesen, dann hätten wir ...

Zur Regierungsbildung in Thüringen

Weimar, 24. März. Nachdem der verfassungsmäßige ...

Das demokratische Regierungsprogramm

Weimar, 25. März. Soeben ist das erarbeitete demokratische ...

Schwere verlarbende Beleidigungen gegen Reichstagsabgeordnete

Berlin, 24. März. Im Reichsausschluß des Reichstages ...

Aus dem gesellschaftlichen Leben

Wohl selten hat ein Unfall soviel Bewundern in der Berliner ...

Der Kampf um die Scheldemündung

Ablehnung des belgisch-holländischen Scheldevertrages

Amsterdam, 24. März. Die Debatte über den holländisch-belgischen ...

Belgien bringt den Scheldevertrag vor den Völkern

Paris, 25. März. In Paris ist man der Auffassung, daß die ...

war Belgien nicht ausdrücklich die Schelde ...

Kamerdeek Demissioniert

Brüssel, 24. März. Infolge der Ablehnung des Scheldevertrages ...

Eine offizielle Verkündbarung

Brüssel, 24. März. Zur Ablehnung des holländisch-belgischen ...

Belgien bringt den Scheldevertrag vor den Völkern

Paris, 25. März. In Paris ist man der Auffassung, daß die ...

Der polnische Sejm plötzlich von Warschau geschlossen

Warschau, 24. März. Heute abend um 6 Uhr wurde plötzlich ...

Kenner behaupten: Barths Kaffee — ein Genuss

Probieren Sie meine stets frischen Mischungen. Prompter Versand nach auswärts.

Ludwig Barth, Leipziger Strasse 80

bindung von Straußen einen Rabbiner, der wie sein 1870 ...

Frage der Götze-Beligionen. Die kurz vor Kriegsausbruch ...

Der Giechener Fememord-Prozess

Berlin, 24. März. In der Nachmittags-Sitzung des Strafprozesses wurde eine Reihe weiterer Fragen an den Angeklagten Schmidt gerichtet, die von ihm in einer Reihe beantwortet wurden. Die Rechtsanwaltschaft ist sehr zufrieden mit der Art der Antworten. Schmidt hat sich in der Sache selbst nicht äußern lassen, sondern die Antworten dem Anwalt überlassen.

Die Verhandlungen werden morgen weitergehen. Die Richter werden verschiedene Fragen an den Angeklagten stellen. Es ist zu erwarten, dass die Verhandlungen noch einige Tage dauern werden.

Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung gab der Vertreter der Staatsanwaltschaft eine Erklärung ab, die gegen den Prinzen von Monaco abzugeben. Der Prinz ist der Ansicht, dass die Angeklagten keine Mitschuld an dem Verbrechen haben.

Die Verhandlung wurde gestern auf Freitag vorzeitig unterbrochen. Der Angeklagte Schmidt wird morgen wieder verhört werden.

Keine Erhöhung der Gewerbesteuer

Berlin, 24. März. Am vorgesternigen Abend hat die Gewerbesteuerkommission beschlossen, keine Erhöhung der Gewerbesteuer vorzuschlagen. Dies ist eine gute Nachricht für die Wirtschaft.

Neue Schwierigkeiten in den deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen?

Berlin, 24. März. Der offizielle Bericht über die Verhandlungen über den deutsch-französischen Handelsvertrag zeigt, dass die Verhandlungen nicht so reibungslos ablaufen, wie ursprünglich erwartet wurde. Es gibt einige Schwierigkeiten bei der Einigung über die Zolltarife.

Ultimative Forderungen zum Schutz der Fremden in Mexiko

Berlin, 24. März. Nach Meldungen aus Mexiko hat die deutsche Regierung ultimative Forderungen an die mexicanische Regierung gestellt, um den Schutz der deutschen Bürger zu gewährleisten.

Die Forderungen betreffen die Einleitung von Untersuchungen und die Verhaftung der Verantwortlichen für die Gewalttaten.

Die mexicanische Regierung hat sich verpflichtet, die Forderungen zu erfüllen und die Sicherheit der deutschen Bürger zu gewährleisten.

Die Verhandlungen werden in den nächsten Tagen fortgesetzt werden.

Die Sommerfelder Doppelmörder vor Gericht

Der Mord am Ehepaar Fichtenhahn — „Ich kann höchstens 15 Jahre Zuchthaus bekommen“

Osnabrück, 24. März. Die Verhandlung gegen die beiden Angeklagten Sommer und Fichtenhahn wegen des Doppelmordes am Ehepaar Fichtenhahn hat am Donnerstag in der Kaiserstrasse im Osnabrücker Landgericht begonnen.

Die Angeklagten sind im Alter von 32 Jahren. Sommer ist ein gebürtiger Osnabrücker, Fichtenhahn ein gebürtiger Hannoveraner. Beide sind ledig und ohne Kinder.

Das Verbrechen ereignete sich am 18. März d. J. in der Kaiserstrasse in Osnabrück. Das Ehepaar Fichtenhahn wurde in ihrer Wohnung ermordet.

Die Angeklagten leugnen die Tat. Sie behaupten, der Mord sei das Werk eines Dritten. Die Staatsanwaltschaft behauptet, dass die Angeklagten die Täter sind.

Der Angeklagte Sommer hat eine Verteidigung gewählt. Er wird von Rechtsanwalt Dr. Fickler vertreten. Fichtenhahn hat keine Verteidigung gewählt.

Die Verhandlung wird am Freitag weitergehen. Der Richter hat sich für ein Verdict am Samstag ausgesprochen. Er hat Sommer zu 15 Jahren Zuchthaus und Fichtenhahn zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Die Angeklagten haben Berufung eingelegt. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Wieder zwei Opfer eines Autosunfalls

Berlin, 24. März. In der Kaiserstrasse hat gestern nachmittag ein Verkehrsunfall stattgefunden. Zwei Personen sind bei dem Unfall ums Leben gekommen.

Die Unfallverursacher sind noch nicht bekannt. Die Polizei ermittelt die Umstände des Unfalls.

Drei Fischer ertrinken

Breslau, 24. März. Am Montag hat in der Oder drei Fischer ertrinken. Die Unglücklichen sind noch nicht gefunden worden.

Die Fischer waren auf der Jagd nach Aal. Die Unglücke ereigneten sich während der Dämmerung.

Zum Unglück bei Rudowa

Breslau, 24. März. In der Nähe von Rudowa hat gestern ein Unfall stattgefunden. Ein Pferd ist verunglückt und hat einen Reiter verletzt.

Die Verletzten sind in der Klinik des Rudowener Krankenhauses aufgenommen worden. Die Verletzungen sind schwer.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Die Angeklagten sind in der Zelle des Osnabrücker Landgerichts einsperret. Die Verhandlung wird am 15. April im Osnabrücker Landgericht wieder aufgenommen werden.

Gute Wirtschaftswaren

billige Spezial-Preise!

Handhafe
mit einem Satz Gewichte
17.50

Edle Robbeier
Eisenbecher
3.95 und 2.30

Handkorb
runde Form 0.50
größer ... 0.95

Edle Robbeier
Eisenbecher
1.95 und 0.95

Handhafe
mit einem Satz Gewichte
5.15

Edle Robbeier
Eisenbecher
3.95 und 0.95

Edle Robbeier
Eisenbecher
3.95 und 0.95

Edle Robbeier
Eisenbecher
3.95 und 0.95

Edle Robbeier
Eisenbecher
3.95 und 0.95

Die Vorzüge unserer Schultornister

sind: Haltbare Qualität, gute Verarbeitung und billige Preise!

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Lornister Frühlingstasche
mit feinem Stoff
2.95

Gute Wirtschaftswaren

billige Spezial-Preise!

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

Eisrahne
mit feinem Stoff
1.65

C. F. Ritter

Halle a. Saale, Leipziger Straße 87-92.

Porzellan- und Silberhochzeits-Geschenke

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Statt Karten.
Herzlichen Dank für die zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden unserer heißgeliebten Tochter **Charlotte.**
1949
Th. Weinstein und Frau
Irmgard geb. Teichmann.

Todesfälle:
Hans Müller, 42 Jahre. Geb. 18. Sept. 1907. Gest. 12. Okt. 1949. Begr. 14. Okt. 1949. Friedhof Bismarckpark, 7. Bezirk, Bismarckpark. Begr. 14. Okt. 1949.

Am Tage unserer Silberhochzeit sind uns Wünsche und Aufmerksamkeiten in so großer Zahl zuteil geworden, daß wir uns veranlaßt sehen, allen nur auf diesem Wege herzlichst zu danken.
Franz Resdke und Frau
„Zum Schulheiß“ 235

Familien-Anzeigen
besonders
Danksagungskarten
zur Konfirmation
lieferi äußerst preiswert
Buch- und Kunstdruckerei
OTTO THIELE
Halle (S.), Leipzigerstraße 61/62

Schütze Deine Familie
durch Beitritt zur Begräbnis-Versicherung
„Deutscher Herold“
Geschäftsstelle: Max Burkel
Halleische Begräbnis-Anstalt „Herold“
Kleine Steinstraße 4 — Fernruf 36.992

Zur
Konfirmation!
Schülermützen
von
J. Kaliga, Halle S.
Mützenfabrik
Grosse Klausstr. 35 1393

W.F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6-8
Gebrüder 1769
Tel 213 61
Fahnen und Fahنشleifen 1293
In bester Ausführung zu billigsten Preisen

Knorr Haferflocken

Merkmale: Nur in Paketen mit dem roten Streifen:
leicht quellend — schnell kochend — ausgiebig — frei von Hülsen — reich an Vitaminen — milchig-süß — nahrhaft — leicht verdautlich — kraftspendend. —

Anmerkung: Nach Professor O. Fellner-Wien enthalten Haferflocken Insulin, einen Stoff, der den Zuckergehalt des Blutes reguliert. So wird die besonders gute Verträglichkeit von Haferpräparaten für Zuckerkranken verständlich. — Knorr Haferflocken dürfen deshalb in keiner Diätküche für Zuckerkranken fehlen!

Walhalla
Fernruf 283 85 Anfang 8 Uhr
Nur noch 7 Tage!
Gastspiel des Berliner Metropoltheaters
Die große Revue
Wieder Metropol!
26 Bilder nach Ideen
von Direktor Friedmann-Friedrich
Musik von Hugo Hirsch.
54 Metropol-Gäste
350 Kostüme 60 Mitwirkende
Glanzvolle Ausstattung.
Preise von 60 Pf. bis 4.— M.
— Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen. —

Zur Konfirmation und für das Fest!
Weiß-, Rot- und Südwine
Santa Cruz
feuert-süßer Rotwein 1297
ff. Liköre, Weinbrand
kaufen Sie am besten und preiswertesten im
Spezialgeschäft
Otto Thieme,
Seit 1777. **Geiststr. 11.** Fernruf 211 22.

Einj. / Abitur
Institut Boltz, Ilmenau (Thür.).

SONNTAG
1/2 5-UHR-TEE UND TANZ
Erdbeersapfen — Exquisite Küche — Auslesen, preiswerte Weine
Gute Zug- und Fernbahn-Verbindung — Autoparque
MUELLERS HOTEL MERSEBURG

Stadt-Theater
1949
Freitag, abends 7 1/2 Uhr
EMONY
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr
Gnaisenan
Zahlung der 4. Rate
Freitag-Stammkarten im
heute, Freitag, erben

Bergschen
Paris des Sachsischen
Regiments. Sonntag
nachmittags ab 2 1/2 Uhr
erstklassiges
Künstler-Konzert
Eintritt frei. Saal
H. Rickle



Wohlschmeckend
gefällig
bekömmlich

DREIEFF WIR
**KÖNNEN STOLZ SEIN
AUF UNSER BIER**

H. Schindler
Uhrmacher
Halle Ulrichstr. 51
Gehrig u. unverwundlich
bei meine guten Uhren
Hier steht auch eine große Zahl
von fast durch die Stadt Welt
Zweit. Schindler!

Musik-Apparate
Schallplatten
auf
1000
Teilzahlung.
Anzahlung 10 Mark
Wochenrate 3 Mark
Eichmann & Co.
Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 51

Ganze Namen ab. In
namen läßt a. Bildern
Wände um, neben
Gehrig auf weiß. Best.
H. Schme. Nachl.
Gr. Steinstr. 11

Auswärtige Theater
Sonabend d. 22. Okt.
Stadttheater
Nordhausen.
8 Uhr.
Die Nibelungen.
Schauspielhaus
Schauspielhaus
7 1/2 Uhr.
Der Dittmar.
Neues Theater
7 1/2 Uhr. Uben.
Altes Theater
7 1/2 Uhr. Uben.
Stadt-Theater
Magdeburg.
8 Uhr. Uben.
Wilhelm-Theater
Magdeburg.
7 1/2 Uhr.
Wie es Euch geht.
Carrubans
7 1/2 Uhr.
8. Beethoven-Sym.
Schauspielhaus
7 1/2 Uhr.
Günther-Gall.

Baumann & Hedderoth
Gr. Steinstr. 79 // Fernruf 25.425
Das führende Geschäft am Platz
PARFÜMERIE

Salon Blaszkiewicz
Inhaber: Zehnpenning & Zettl
Gr. Ulrichstr. 59. // Fernruf 26.394.
I. Etage.

Fritz Mischke
An der Universität 1, Ecke Schulstr.
Fernruf 29.901

Edmund Täschner
Steinweg 88, Ecke Jacobstr.
Spezial-Herren- und Damen-
Friseur-Geschäft



Die elegante Frau
weiß, daß ihr Haar ein unerlässliches Attribut
in dem Reiz ihrer Persönlichkeit ist. Deshalb
überläßt sie die Pflege einem
Spezialisten.
Bitte, besuchen Sie eine der verzeich-
neten Firmen, und Sie werden zufrieden sein.

Zopf-Siebert
nur Leipziger Strasse 33
Fernruf 23.129

Emrich & Meil Obere Gr. Steinstr. 56
(Nähe Margaretenstr.)
Fernruf 247 47
Damen- u. Herren-Frisier-Salon
u. Parfümerien, Seifen u. Toilette-Artikel

Georg Bieler
Damen- und Herrenfriseur
Torstrasse 21, Ecke Röpzigstr.

Wiener Central-Frisier-Salon
A. Gottschalk, Blicherstr. 3 (Königplatz)
Friseur für jung und alt.
Schönbheits- u. Haarpflege/Parfümerieverkauf

Wilh. Möbius, Bertramstr. 14
A. Gottschalk, Ecke Jacobstr.
Damen-, Herren- und Theaterfriseur
Perücken-Verleih-Institut
Fernruf 26.278

Mittlere Reife
14.9
Reife für Oberstudium — Individueller Unterricht
Otto F. Eisfeldt, Bad Köstritz
Sommerhalbjahr beginnt 5. April.



Der erste Gedanke
... des Morgens sollte Ihrer Ge...
Stuvkamp-Sal
ist vorzüglich geeignet, das Blut von schädlichen Ablagerungen rein zu erhalten. Es unterstützt die inneren Organe in ihrer lebenswichtigen Funktion, es sorgt für normalen Stoffwechsel und erhält dadurch den Mensch gesund, frisch und leistungsfähig. Die tägliche kleine Dosis macht es. Sie kostet Sie ...
Originalgläser zu RM. 3.— und RM. 2.—
Apotheken und Drogerien.
Generalvertreter: **Gustav Fiedler**
Magdeburg, Straßburger Straße 1.

Handelsteil der Haeschchen Zeitung

Die Neuregelung der Gewerbesteuer in Preußen für 1927

Von Regierungsrat Dr. Seile.

Das neue vom Reichstagen verabschiedete und in der preussischen Gesetzgebung vom 14. März 1927 veröffentlichte Gesetz über die Neuregelung der Gewerbesteuer für das Rechnungsjahr 1927 vom 14. März 1927 bringt wiederum eine grundlegende, sondern nur eine, zunächst für ein Jahr geltende Neuregelung der Gewerbesteuer. Die Gründe für dieses Reformgesetz sind letzten Endes darin zu suchen, daß die Finanzverhältnisse zwischen Städten, Gemeinden und Provinzen, welche die Neuregelung der Gewerbesteuer entscheidend beeinflussen wird, namentlich mit Sicherheit nicht am 1. April dieses Jahres, sondern wohl frühestens am 1. April 1928 unter Dach und Fach gebracht ist.

Die Neuregelung der Gewerbesteuer für 1927 ist deshalb in ihren Grundzügen die gleiche wie die bisherige vorläufige Gewerbesteuerordnung vom 28. März 1926. Es wird auch für 1927 dann festgehalten, daß die Gewerbesteuer in der Hauptsache nach dem Gewerbesteuertage und daneben entweder nach dem Gewerbesteuertage oder nach der Lohnsumme erhoben wird. Weiter erfolgt die Neuregelung für die Gewerbesteuertage, wie bisher nach dem Ergebnis der Versteigerung. Die Versteigerung nach dem bisherigen Durchschnitt ist noch nicht wieder eingeführt. Die Neuregelung nach dem Gewerbesteuertage erfolgt entsprechend der bisherigen Regelung unter Zugrundelegung der nach dem Durchschnittsberechnungsgesetz auf den 31. Januar 1927 festzustellenden Durchschnittswerte.

Wenn bei neu bestimmten auch an den bisherigen Grundzügen der Gewerbesteuerregelung festhält, liegt es doch in einer Weise wichtiger Punkte recht bedeutende Veränderungen vor, die hinsichtlich einer Wiederholung der Wirtschaftsausfälle werden, die sich bei der Gewerbesteuer für 1926/27 herausgestellt haben. Die Veränderungen beziehen sich einmal auf die neue Teilung der Gewerbesteuertage in die Gewerbesteuertage und die Gewerbesteuertage, die hinsichtlich einer Wiederholung der Wirtschaftsausfälle werden, die sich bei der Gewerbesteuer für 1926/27 herausgestellt haben. Die Veränderungen beziehen sich einmal auf die neue Teilung der Gewerbesteuertage in die Gewerbesteuertage und die Gewerbesteuertage, die hinsichtlich einer Wiederholung der Wirtschaftsausfälle werden, die sich bei der Gewerbesteuer für 1926/27 herausgestellt haben.

Es muß noch hier in § 5 Abs. 2 Ziff. 4 enthaltenen Bestimmungen ausdrücklich nachdrücklich werden, daß ein Gewerbesteuertreibender, wenn er zur Ausübung eines Gewerbes Grundstücke, Gebäude, Maschinenfabriken oder Betriebsmittel gemietet oder gepachtet hat, diese Gegenstände von einem ebenfalls in derselben Gemeinde gewerbetreibenden Steuerpflichtigen gemietet oder gepachtet hat oder nicht. Im ersten Fall darf der Miet- oder Pachtzins in vollem Höhe in die Gewerbesteuer einbezogen werden. Im zweiten Fall muß sich der Steuerpflichtige von einem nicht gewerbetreibenden gemietet oder gepachtet hat, die Einzahlung des Miet- oder Pachtzins zu seinem sonstigen Gewerbesteuertage fallen lassen, während ein anderer, der von einem Gewerbetreibenden derselben Gemeinde gemietet hat, in Zukunft nur nach seinem sonstigen Gewerbesteuertage die Einzahlung des Miet- oder Pachtzins in die Gewerbesteuer einbezogen werden. Eine Folge, die gewissermaßen auch nach der vor kurzem erfolgten Neuauflage der gewerbesteuerlichen Bestimmungen aus der Wohnungswirtschaft auf die Mietwohnungswirtschaft von erheblichem Einfluß sein wird. Der tiefere Sinn der Bestimmung ist eine Verhütung von Doppelbelastungen eines und desselben wirtschaftlichen Vermögens durch die Gewerbesteuer und die Einkommensteuer.

Ein Beispiel möge diese Neuregelung veranschaulichen: In dem Fall des nicht gewerbetreibenden B. einen Laden gemietet, für den er aus besonderen Gründen einen über die Normalsätze von 6000 RM hinausgehenden Mietzins von 8000 RM zahlt. Dem Ladeninhaber B. ist der Mietzins von 8000 RM abgesetzt, die übrigen 2000 RM sind als Gewerbesteuertage hinzugezogen. In dem Fall des gewerbetreibenden C. einen Laden gemietet, für den er aus besonderen Gründen einen über die Normalsätze von 6000 RM hinausgehenden Mietzins von 8000 RM zahlt, dem C. ist der Mietzins von 8000 RM abgesetzt, die übrigen 2000 RM sind als Gewerbesteuertage hinzugezogen. In dem Fall des gewerbetreibenden D. einen Laden gemietet, für den er aus besonderen Gründen einen über die Normalsätze von 6000 RM hinausgehenden Mietzins von 8000 RM zahlt, dem D. ist der Mietzins von 8000 RM abgesetzt, die übrigen 2000 RM sind als Gewerbesteuertage hinzugezogen.

Die Neuregelung der Gewerbesteuer für 1927 ist deshalb in ihren Grundzügen die gleiche wie die bisherige vorläufige Gewerbesteuerordnung vom 28. März 1926. Es wird auch für 1927 dann festgehalten, daß die Gewerbesteuer in der Hauptsache nach dem Gewerbesteuertage und daneben entweder nach dem Gewerbesteuertage oder nach der Lohnsumme erhoben wird. Weiter erfolgt die Neuregelung für die Gewerbesteuertage, wie bisher nach dem Ergebnis der Versteigerung. Die Versteigerung nach dem bisherigen Durchschnitt ist noch nicht wieder eingeführt. Die Neuregelung nach dem Gewerbesteuertage erfolgt entsprechend der bisherigen Regelung unter Zugrundelegung der nach dem Durchschnittsberechnungsgesetz auf den 31. Januar 1927 festzustellenden Durchschnittswerte.

Die Neuregelung der Gewerbesteuer für 1927 ist deshalb in ihren Grundzügen die gleiche wie die bisherige vorläufige Gewerbesteuerordnung vom 28. März 1926. Es wird auch für 1927 dann festgehalten, daß die Gewerbesteuer in der Hauptsache nach dem Gewerbesteuertage und daneben entweder nach dem Gewerbesteuertage oder nach der Lohnsumme erhoben wird. Weiter erfolgt die Neuregelung für die Gewerbesteuertage, wie bisher nach dem Ergebnis der Versteigerung. Die Versteigerung nach dem bisherigen Durchschnitt ist noch nicht wieder eingeführt. Die Neuregelung nach dem Gewerbesteuertage erfolgt entsprechend der bisherigen Regelung unter Zugrundelegung der nach dem Durchschnittsberechnungsgesetz auf den 31. Januar 1927 festzustellenden Durchschnittswerte.

(bisher 1/2 Prozent), die Freizeige (bisher 4000 RM) ist auf 8000 RM, gekürzt worden. Bei der Lohnsummensteuer sind Änderungen nicht eingetreten.

Erwähnt sei fernerlich noch die Neuregelung der Verteilung der Gewerbesteuereinnahmen in den Gemeinden, in denen ein Unternehmer Betriebsgrundstücke in mehreren Gemeinden hat. Die Verteilung dieser Gewerbesteuereinnahmen in den Gemeinden, in denen ein Unternehmer Betriebsgrundstücke in mehreren Gemeinden hat, ist nach dem Ergebnis der Versteigerung zu erfolgen. Die Verteilung dieser Gewerbesteuereinnahmen in den Gemeinden, in denen ein Unternehmer Betriebsgrundstücke in mehreren Gemeinden hat, ist nach dem Ergebnis der Versteigerung zu erfolgen.

Landesbank Ostpreußen. Der Landbank Ostpreußen beträgt ab 23. März für eine Länge von 84 bis 104 d, für ein Gesamtvermögen von 2.736.936 RM.

Waldschmidt & Co. AG, Magdeburg. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, daß auf den 18. April anberaumten a. G. nach Vorname der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 453.605 RM (661.208 RM i. V.) aus einem Reingewinn von 688.525 (554.500) RM eine Dividende von 10 Prozent (wie in den letzten Jahren) vorzuschlagen. Die Gesellschaft hat sich bekanntlich vor kurzem mit der Waldschmidt & Co. AG in Bezug auf die Fusion vereinbart.

Wienert & Bräuer AG, in Aachen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1926 mit Gewinn gearbeitet (i. V. Verlust 30.012 RM). Die Ausschüttung einer Dividende dürfte aber wegen der schlechten Lage der Rohmaterialindustrie nicht in Frage kommen. Am neuen Jahr sei der Geschäftsgang zu beobachten.

Siemens-Schneiderwerke. — **Emag AG.** Zwischen den Siemens-Schneiderwerken und der Emag AG wurde ein Abkommen getroffen, gemäß dem die E. S. W. von der Emag AG die Betriebsrechte des Dampfmaschinenbaus und der elektrischen Maschinenbau übernahm und auf diesem Zweig einen Teil der Siemens-Schneiderwerke (namlich Maschinenfabrik Thyssen) der Emag AG übertrug. Als Stütze für den Übergang ist der 1. April 1927 vereinbart.

Reichs-AG, Dresden. Das erste Gemeindefest der Gesellschaft 1926/27 schließt mit einem Reingewinn von 5.498.890 RM. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, daß auf den 18. April anberaumten a. G. nach Vorname der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 453.605 RM (661.208 RM i. V.) aus einem Reingewinn von 688.525 (554.500) RM eine Dividende von 10 Prozent (wie in den letzten Jahren) vorzuschlagen. Die Gesellschaft hat sich bekanntlich vor kurzem mit der Waldschmidt & Co. AG in Bezug auf die Fusion vereinbart.

Verleinsche Glasfabrikation AG, Oberk. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 1926 mit Gewinn gearbeitet (i. V. Verlust 30.012 RM). Die Ausschüttung einer Dividende dürfte aber wegen der schlechten Lage der Rohmaterialindustrie nicht in Frage kommen. Am neuen Jahr sei der Geschäftsgang zu beobachten.

Landesbank Ostpreußen. Der Landbank Ostpreußen beträgt ab 23. März für eine Länge von 84 bis 104 d, für ein Gesamtvermögen von 2.736.936 RM.

Waldschmidt & Co. AG, Magdeburg. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, daß auf den 18. April anberaumten a. G. nach Vorname der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 453.605 RM (661.208 RM i. V.) aus einem Reingewinn von 688.525 (554.500) RM eine Dividende von 10 Prozent (wie in den letzten Jahren) vorzuschlagen. Die Gesellschaft hat sich bekanntlich vor kurzem mit der Waldschmidt & Co. AG in Bezug auf die Fusion vereinbart.

Siemens-Schneiderwerke. — **Emag AG.** Zwischen den Siemens-Schneiderwerken und der Emag AG wurde ein Abkommen getroffen, gemäß dem die E. S. W. von der Emag AG die Betriebsrechte des Dampfmaschinenbaus und der elektrischen Maschinenbau übernahm und auf diesem Zweig einen Teil der Siemens-Schneiderwerke (namlich Maschinenfabrik Thyssen) der Emag AG übertrug. Als Stütze für den Übergang ist der 1. April 1927 vereinbart.

Reichs-AG, Dresden. Das erste Gemeindefest der Gesellschaft 1926/27 schließt mit einem Reingewinn von 5.498.890 RM. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, daß auf den 18. April anberaumten a. G. nach Vorname der Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von 453.605 RM (661.208 RM i. V.) aus einem Reingewinn von 688.525 (554.500) RM eine Dividende von 10 Prozent (wie in den letzten Jahren) vorzuschlagen. Die Gesellschaft hat sich bekanntlich vor kurzem mit der Waldschmidt & Co. AG in Bezug auf die Fusion vereinbart.

Rheinische Hypotheken-Bank zu Mannheim

Das Institut hat im Geschäftsjahr insgesamt 3.736.032 RM. vererbt. Hierunter entfallen auf Zinsen aus Hypothekendarlehen 2.476.205 RM. und aus Kommunalanleihen 24.808 RM. auf Ertragszinsen und Nebenbeiträge im Darlehensgeschäft 831.887 RM., auf Zinsen aus sonstigen Anlagen 61.662 RM. und auf sonstigen Ertragszinsen 111.933 RM. Die allgemeinen Geschäftsergebnisse im Geschäftsjahr 1926 betragen: Umsatzerlöse 1.125.974 RM., Betriebsausgaben 1.911.278 RM., daraus resultierend nach Abzug der Verlusten ergibt sich zusammen mit dem Vortrag aus 1925 in Höhe von 100.028 RM. (i. V. 65.521 RM.) ein Reingewinn von 790.244 RM. (391.861). Hierzu fallen 100.000 RM. zur Verfügung auf Rücklagen zu verwenden und 50.000 RM. dem Beiratungsfonds (siehe 110.217 RM.) des Mittelstellungsfonds zugeführt werden. Weiter sollen, wie bereits erwähnt, die Vorzugsaktien 6 Proz. und die Stammaktien 5 Proz. (4 1/2 Proz.) Dividende erhalten. Außerdem sollen 69.418 RM. für Inkassozinsen und vertragliche Gemeinnützigkeit zur Verfügung gehalten und 127.910 RM. für 1927 vorgezogen werden. Im Bericht wird ausgeführt, daß der Geschäftsgang an den Verhältnissen der Vorjahreszeit gemessen — ungewöhnlich günstig gewesen sei. Die um die Wende des Jahres 1925/26 noch sehr niedrigen Kurse der Sparg. Goldanleihe des Reiches hätten schon in den ersten Wochen des Jahres eine erhebliche Steigerung erfahren und allmählich den Parität überschritten. Hierzu habe man die Möglichkeit gehabt, zum 7. März Pfandbriefe abzugeben, mit dessen Ausgabe die letzten Anlagen des Berichtjahres begonnen worden sei. Entsprechend der Aussteuerung der Pfandbriefe und der Beschaffung der Pfandbriefemissionen habe man die Bedingungen für die Hypothekendarlehen wesentlich erleichtert. Seit dem 1. April 1926 sind die Darlehensbedingungen und der Zinssatz für die bisherigen Darlehensbedingungen. Daneben seien die Bedingungen der Darlehensbedingungen, welche sich auf vermehrte Nachfrage nach langfristigen Hypothekendarlehen aus Industrie und Gewerbe bezogen.

Die Bilanz zum Ende des Berichtsjahrs zeigt ein Vermögen von 20.911 RM. auf 22.228 RM. gestiegen. Hypothekendarlehen auf Pfandgrundlagen zeigen eine Zunahme von 15.204.091 RM. auf 17.490.411 RM. und Kommunalanleihen von 118.000 RM. auf 377.450 RM. Rücklagen und fällige sowie ungenutzte Darlehenszinsen haben sich um 293.814 RM. auf 778.770 RM. erhöht. Die Bilanz der Verbindlichkeiten zeigt ein Vermögen von 210.739 RM. gestiegen, Wertpapiere und Forderungen der Darlehensfonds und der Stützungen aber um 118.964 RM. auf 717.988 RM. angewachsen. Den Debitoren, die eine Abnahme von 7.179.800 RM. auf 5.875.068 RM. erfahren haben, stehen 930.000 RM. gegenüber, die sich von 29.857 RM. auf 2.169.074 RM. vermehrt haben. Das Konto der Pfandbriefe ist um 347.988 RM. auf 1.125.974 RM. angewachsen. Die Bilanz der Verbindlichkeiten zeigt ein Vermögen von 210.739 RM. gestiegen, Wertpapiere und Forderungen der Darlehensfonds und der Stützungen aber um 118.964 RM. auf 717.988 RM. angewachsen. Den Debitoren, die eine Abnahme von 7.179.800 RM. auf 5.875.068 RM. erfahren haben, stehen 930.000 RM. gegenüber, die sich von 29.857 RM. auf 2.169.074 RM. vermehrt haben. Das Konto der Pfandbriefe ist um 347.988 RM. auf 1.125.974 RM. angewachsen.

Ein Abkommen Dresdener Bank-Preussische Pfandbriefbank

Auf dem diesjährigen Giroverbandstag der Dresdener Bank wurde bekanntlich von Verhandlungen mit einer führenden Hypothekendarlehenbank Kenntnis gegeben, die auf die Gründung von kleineren Hypothekendarlehen an die Spitze der Gemeinnützigkeitsvereine hinzielen. Diese Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen und die beiden Banken sind im Besitz eines Abkommens, das sich über die Gründung von kleineren Hypothekendarlehen an die Spitze der Gemeinnützigkeitsvereine hinzielen. Diese Verhandlungen sind nunmehr abgeschlossen und die beiden Banken sind im Besitz eines Abkommens, das sich über die Gründung von kleineren Hypothekendarlehen an die Spitze der Gemeinnützigkeitsvereine hinzielen.

Landesbank Ostpreußen

Die Landesbank Ostpreußen hat im Geschäftsjahr 1926 mit Gewinn gearbeitet (i. V. Verlust 30.012 RM). Die Ausschüttung einer Dividende dürfte aber wegen der schlechten Lage der Rohmaterialindustrie nicht in Frage kommen. Am neuen Jahr sei der Geschäftsgang zu beobachten.

Gewerbe- und Handelsbank in Halle a. S.

Die Gewerbe- und Handelsbank in Halle a. S. hat im Geschäftsjahr 1926 mit Gewinn gearbeitet (i. V. Verlust 30.012 RM). Die Ausschüttung einer Dividende dürfte aber wegen der schlechten Lage der Rohmaterialindustrie nicht in Frage kommen. Am neuen Jahr sei der Geschäftsgang zu beobachten.

Reichsbank Ostpreußen. Der Reichsbank Ostpreußen beträgt ab 23. März für eine Länge von 84 bis 104 d, für ein Gesamtvermögen von 2.736.936 RM.

Generaldirektoren

Generaldirektoren der Reichsbank, Reichsbankdirektor, Reichsbankdirektor, Reichsbankdirektor...

Magdeburger Börse

Magdeburger Börse, 25. März, 1897. Wechsel, Bank & Landw., Magdeburger Börse...

Berliner Devisen-Kurse

Table with columns for location (London, Paris, etc.), date (25. März), and exchange rates.

Berliner Börse

Berlin, 25. März. Die Effektenbörse hat sich während der heutigen Börse 1 1/2 bis 2 1/2 Prozent gehoben...

frühgekauften Franken raphe an, 8,85 bezogen. Am Vorlage nannte man noch einen Kurs von etwa 2,60. Angeblich hängt diese Bewegung mit den räumlichen Anleiheverhandlungen zusammen...

Leipziger Börse

Table with columns for location (Leipzig), date (25. März), and various market data including exchange rates and commodity prices.

Leipzig, 25. März. (Freibörse) Getreide 63,50, Roggenmehl 63,50, Weizenmehl 63,50...

Getreide und Rohstoffe

Berlin, 25. März. Das Interesse des Marktes hat sich wieder in verächtlicher Weise dem Interesse zugekehrt. Nachdem in den letzten Tagen ansehnliche Mengen Weizenmehl abgeduldet worden sind...

Table with columns for location (Berlin), date (25. März), and various market data including exchange rates and commodity prices.

Keine 7,50-7,60, still; Roggenmehl 7,50-7,60, still (90 Kilogramm ab Reibelfabrikation).

Zucker

Magdeburg, 25. März. Prompte Lieferung: 88,75, 34. April 84, April 84,25, Juni 84,5, April-Juni 84,25, 84,50...

Wolle

Stremer Termin-Kontingenzen für Baumwolle am 24. März. (Wichtigste) Bari 15,18 Brief, 15,15 Geld; Juli 15,30 Brief, 15,28 Geld...

Metalle

Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland für 100 Kilo. Elektrolyt 26,8, 24,8, 12,5, 12,5, 12,5, 12,5...

Schiffahrt

Schiffahrt der See. Mitgeteilt von der Reederei der Gotha-Schiffahrt, Akt.-Ges., Halle a. S. Angemeldet am 23. März: Rhein Nr. 698, Galt-Güter-Schiff, von Gumburg.

Amerikanische Börsenberichte

Table with columns for location (New York, London, Paris, etc.), date (25. März), and various market data including exchange rates and commodity prices.

Berliner Börse vom 25. März 1927.

(bedeutet exkl. Dividende.)

Table with columns for location (Berlin), date (25. März), and various market data including exchange rates and commodity prices.

Ohne Gewähr für Fehler.

Table with columns for location (Berlin), date (25. März), and various market data including exchange rates and commodity prices.



Dergebung
der Leitung der Hauptbahnstationen entlang
des früheren Netzes in der Verleiburger Straße
am Montag, den 28. März 1927,
vormittags 11 Uhr, im
im Magistratsbüro, Zimmer Nr. 25 des Haupt-
gebäudes. Verhandlungsunterlagen sind dabei
zu haben.
Salle, den 24. März 1927. 254/66
Geb. Tiefbauverwaltung.

Stellenangebote

Dauer-Existenz
finden nötige Ferner die erst. Rhein-Verfahren-
lages unbesch. Mauer, die Vertriebe lückenlos-
fähige Arbeit ist konsummation erziel, bei dem-
nahmen u. Lohn. Bericht zum Betriebe der Vertriebe, aus-
behaltenen bei Hauptkassen, Posten, Zinsen-
gelände, Vertriebskräfte u. Warenkäufer.
Kaufh. Konv. Hochbaufachstelle in Chemnitz 1927

Leistungsfähige Verkaufsfachkraft
mit großer Sachkenntnis bediensteter moderner
Gerech- und Damenstoffe sucht für den Verkauf
direkt an den Verbraucher (auch gegen Kassenabgab.)
bei lulu. Kundschaft gut eingeweiht, thätigen
Bretreter

bei hoher Frauform (ex. Figur). Geb. Herren u.
Damen, die Eingang in europ. Kreise und bei
Bremen haben, sind mit Ernst den Verkäufen
und auf höhere Löhne neugierig, muss bes. E.
Inhalt. Angebote einleiten unter: B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Kaufmann. Lehrling
mit guter Schulbildung für hiesiges
Fabrikat- u. Export-Konto gesucht.
Angebote unter B. O. 7611 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

eine Kirschweber
ev. Glaubens, 30-jähriger 18 Jahre. Ständige
Hilfskraft für 2 Jahre in Halle. Neben-
beruf. Gattin mit 4 Kindern u. Zünderge-
nehmigt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Schul-
einlage u. ärztlichem Gesundheitszeugnis
insb. Bild an Geschäftsstelle d. Zeitung, Köpen-
hammer, Berl. Gasse, erbieten.
Zu jeder Zeit werden.

Anspanner
der 3-jährige (Hilfs-
leistung) finden auch schick-
liche Wohnung mit Garten,
Zertifizierung. 1921
Hptl. Warsburg (Ems)
Stetten 1010

Chauffeur-Diener
mit Kraftwagen
Rechnung und Gehalt werden.
angeworben um B. E. 7607 an
die Geschäftsstelle d. Ztg.

Junger Barock
wird der Chemnitz 1926 oder 1927
die Schule verlassen hat, für
Haupt-Verkehrsweg.

Hausbunche
jüngere Klasse
Spezialhaus Witzsch,
Grenzstr. 6a.

2 Mädchen
wird unter 18 Jahren, gut
früherzeit bei gutem Lohn,
kurzer Park u. Wohnplatz.
Hptl. Vöhrer-Spielplatz,
Waldstr. 6, im 1. B.

Birchöfesterin
für ein oder mehrere Tagelöhner
leihen, hat einen gut erhaltenen
Wagen und Kutsche, im
gehört. Bewerberinnen müssen
prüfen unter: B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Stellengelei
Jungen werden. 220

Inspektor
für ein Jahr oder länger
Gehalt. 3 Jahre Gehalt
Gehalt u. Sommer-
Gehalt in Halle u. l.
Städterinnen, Pension
Gehalt unter: B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle d. Ztg.

Chauffeur
guter u. schlauer Fahrer
angeboten um B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle d. Ztg.

Großer Verkauf von Saatkartoffeln
Alle gängbaren Sorten aus pommerischen, märkischen, mecklenburgischen und grossmärkischen Sandböden.
Darauf besonders empfehle folgende Spezialsorten:
Holländische Erstante, Böhm's allerfrüheste Gelbe, Richters ovale Blaue, Odenwälder Blaue, Industrie, Preußen.
Besichtigung meine reichhaltigen Lager Taubenstr. 14
ohne jeden Kaufzwang gerne gestattet.
Täglich bahntahende Waggon zum sofortigen Versand.
Franz Müller, Taubenstr. 14, Fernsprech. 23446

Alles für das gute Bett
und alles sehr preisniedrig!
Metallbetten M. 17, 20, 22, 25, 30, usw.
mit Patentmatratze
Holz-Bettstellen M. 21, 25, 30, 33, 36, 40,
Rinderbetten M. 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30,
Patentmatratzen M. 20, 25, 28,
Stahldrahtmatratzen M. 11, 15, 17,
Auflosmatratzen M. 12, 15, 18, 20, 30, 35, usw.

ZIMMER
auf dem Markt zum 1. April zu vermieten.
Magdeburger Str. 41, 1. St.

ZIMMER
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Zimmer
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Zimmer
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Zimmer
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Zimmer
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Zimmer
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Zimmer
mit allem zum 1. April zu vermieten.
Händelstraße 3 pt.

Nein, ich danke,
gnädige Frau, jetzt darf ich wirklich keinen Bohnenkaffee mehr trinken, so vorzüglich er mir auch geschmeckt hat. Mein Herz...
"O trinken Sie ruhig noch eine Tasse, es ist Kaffee Sag, der schadet nicht im Geringsten."
Ja, dann...

Kaffee Hag

Wir suchen
ein zuverlässiges Mädchen für
den Haushalt in der
Hauptstadt, welches
den besten Lohn
erhalten wird.
Anträge unter:
B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

4 1-Lastauto
für Verkauf gesucht.
Antrag unter:
B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Bertäuf
zu verkaufen:
3 Heberbetten
Antrag unter:
B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Rassotauben
Verkauf - Kauf - Tausch
Taubenbörse,
Hauptstadt, 20. Str.

Schäferhündin
für Verkauf gesucht.
Antrag unter:
B. E. 7608 an
die Geschäftsstelle
dieser Zeitung.

Rassotauben
Verkauf - Kauf - Tausch
Taubenbörse,
Hauptstadt, 20. Str.

WALTER HEINRICH
Dachdeckermeister
Weissenfels a. Saale
Wohnung: Nikolaistr. 42
Lager: Neuenburger Str. 65
Fernsprecher Nr. 311
Ausführung sämtlicher Dacharbeiten sowie
Verkauf von Ziegeln, Dachpappen, Teer
usw. - Fachmännische saubere Arbeit
||| // und solide Preise zugesichert |||

Halle und Umgebung

Halle, 25. März.

Anschauungsunterricht

Golbig leuchten auf den Marktständen Salles die Ostergilten in der Sonne — alles laßt Frühlingsfreude.
Auch der wohlbeliebte Herr mit der dicken Zigarre. —

Die Kohlenpreise.

Von unterrichteter Seite geht uns folgende Notiz zu:
In verschiedenen Tageszeitungen sind irreführende Nachrichten über die Preise des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus vom 1. April d. J. ab erschienen.

Befichtigung des neuen Luftbuses

Wie wir hören, wird geteilt auf den aufstrebenden Vertreter des preislichen Handelsministeriums und der Deutschen Luftschiffahrtsgesellschaft für Flugzeugen in Oberprähnum in Wagedburg auf dem neuen Flughafen in Sachsen (einstufiger, vom Magistrat der Stadt Halle waren Bürgermeister Seibel und Stadtrat Eitzinger) anwesend.

Ein Jahr lang "stille" Teilhaber

Große Berantretungen in einem Großgeschäft — Täter und Opfer.
Seit ungefähr einem Jahre wurden in einem hiesigen großen Großgeschäft für Kolonialwaren immer wieder Behauptungen geflügelt. Man kontrollierte und beobachtete, es war aber nichts feststellbar.

Die Zigarettenpreise sind sehr niedrig und die Preise der Zigaretten sind sehr niedrig. Die Zigarettenpreise sind sehr niedrig und die Preise der Zigaretten sind sehr niedrig.
Der Zigarettenpreis ist sehr niedrig und die Preise der Zigaretten sind sehr niedrig. Die Zigarettenpreise sind sehr niedrig und die Preise der Zigaretten sind sehr niedrig.

Ein Kaufmann, der selbst ein Kolonialwarengeschäft betreibt, seinen Schwager erbt und sein Geschäft übernimmt.
Der Kaufmann hat ein Kolonialwarengeschäft betreibt, seinen Schwager erbt und sein Geschäft übernimmt.

Der Lohnschickspruch für die mitteldeutsche Metallindustrie abgelehnt.
Die Metallindustrie hat den Lohnschickspruch abgelehnt.

Die Zeitschrift "Halle und Umgebung" erscheint nun wöchentlich.
Die Zeitschrift "Halle und Umgebung" erscheint nun wöchentlich.

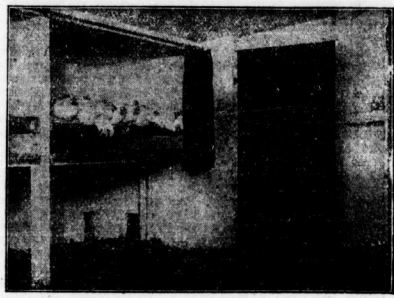
Wie fange ich es an?

Ein Wort zur modernen Hühnerhaltung

Aus der Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht, Halle-Gräblich.

Von Direktor Richard Römer.

Wich fragte jemand, wieviel Eier die Hühner im Frühling legen, und ich habe geantwortet: 1926 das beste Huhn 215, das schlechteste gar kein Ei, der Durchschnitt aber lag etwa bei 150 Eiern.
150 Eier sind viel und der Anfänger wird erst mit 120, 130 Eiern rechnen können, aber auch nur dann, wenn er die Tiere aus Eiern oder Küken zieht, die Aufzuchtsgestatten entnommen sind.



Doch: Bringt der Ader eine Ernte, wenn sich der Bauer nicht um ihn kümmert; bringt er eine Ernte nur, weil er ein "guter" Boden ist? Muß nicht auch die Düngeung gut und richtig, muß...

nicht das Gantut ausgewählt sein, muß nicht die Sonne und der Regen kommen, der Ader gut und zu richtiger Zeit bearbeitet sein? So ist's im Hühnerfall auch! Ein Freund sagte neulich sehr richtig, daß, wer in dunklen, schmutzigen Stall im Winter Eier laßt, der könne je auch auf den Boden unterm Schnee mit dem gleichen Recht nach Früchten graben.
Also die Stallfrage: Sonne ist der beste Tierarzt, sagt man, und deshalb soll ein Hühnerstall Sonne haben.
er soll luftig, aber natürlich nicht zugig sein. Wenn er aber viel Licht haben soll, dann müssen die Fenster tief herunter reichen. Es nicht nötig, wenn ein Fenster hoch angebracht ist, so daß die Sonne nur auf die Kantenlinie des Wärters scheint, aber nicht auf das Huhn.

Das Bild zeigt die innere Einrichtung eines Stalles.
Es ist eine Vogelhäule für 250 Tiere. Wir haben in dem Stall acht solche Abteilungen mit gleichen Wänden und rinnen, damit kein unangenehm Unterfußlaß fände. — Zu dem Moment, wo wir unsere Hühnerhaltung veränderten und vielleicht schon Hennen mit 6000 bis 6500 Tieren haben, besteht natürlich auch die Gefahr der Seuchen und Krankheiten, denen natürlich schon durch die ganze Stallreinigung vorgebeugt werden muß. Der Stall muß von vornherein so gebaut sein, daß er sich auch desinfizieren läßt. Sondern aber Ställe mit Hagen, mit dunklen Stellen, kann ich es natürlich unmöglich.

Die im Stall zu bauen oder umzubauen, schließlich vielwecker auch einzubauen ist, soll man nicht den nächsten Bauernmeister fragen, der das einmalt auf der Baugesellschaft vielleicht gar nicht gelernt hat, sondern einen

Sachverständigen, der mit modernen Bauten vertraut ist. Die Lehr- und Versuchsanstalt Halle-Gräblich gibt zu diesem Zwecke Zeichnungen und Pläne an.
Also ehe die Tiere beschafft werden, die zur Haltung vorzuzug sind, ist es in die das richtige Futter gefiedert wird, nicht man den Stall her! Auf! Sonst! Nicht! Richtig! 1 Quadratmeter Grundfläche für 8 Tiere!

Spieler nicht - Schießgewehr . . .

Seite bis vor einigen Jahren ein hiesiger Schießverein zu werden mit seiner Frau zusammen.
Die Frau war ein hiesiger Schießverein zu werden mit seiner Frau zusammen.

Das Duellgesetz fand sich auch bald, und sie begann, leise die guten Bande, die sie an den alten Herrn knüpfen, zu lösen.
Das Duellgesetz fand sich auch bald, und sie begann, leise die guten Bande, die sie an den alten Herrn knüpfen, zu lösen.

Die vorgelagerte Rückzahlung von Aufwertungshypotheken
Das Problem der Rückzahlung von Aufwertungshypotheken muß von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden: von dem des Gläubigers und von dem des Eigentümers des belasteten Grundstückes.

Wenn diesem Grundstücke wird aber in Absatz 1 Satz 2 des § 25 abgewichen, der anordnet, daß Vorstufen in Gekosten, Zahlungen der Vorarbeiten, die für Abschlüsse einer Vorarbeiten herbeiführen, der Schuld unberührt bleiben, bis die gesetzliche Bestimmungen in Kraft, die Rückzahlung von dem jeweils vorgelagerten Fallbestimmungen verlangt werden.
Ein derartiger, "besonderer Fall" von allgemeinem Interesse liegt vor, wenn in den Hypothekensicherungsbedingungen eine Verzinsung

In Betracht kommt auch § 1183 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, der den Gläubiger berechtigt, bei

Einführung der Sicherheit der Hypothek infolge der Verschlechterung des Grundstückes sofortige Befreiigung aus dem Grundstücke zu suchen, sofern die Verschlechterung nicht innerhalb einer angemessenen Frist beseitigt wird.
Das Aufwertungsgesetz sieht in § 27 zugunsten eines wirtschaftlich bedrängten Gläubigers vor, daß die Aufwertungsbetrag vorzeitig (ratenweise) Rückzahlung auf Antrag anordnen könne.

Zu beachten, daß der Aufwertungsbetrag bis zum 1. Januar 1925 überzinst unterzinst, war, rückständige Zinsen als rückständige Zinsen. Vom 1. Januar bis 30. April 1925 betrug der Zinssfuß fünfzehn Prozent, vom 1. Mai bis 31. Dezember 1925 zwanzig bis vierzig Prozent, im Jahre 1927 ebenfalls 8 Prozent, ab 1. Januar 1928: 8 Prozent, im Jahre 1927 ebenfalls 8 Prozent, ab 1. Januar 1928: 8 Prozent.
Im Verzugsstande ist festgelegt worden, daß bei derartiger vorzeitiger Rückzahlung ein Zwischenginsabzug gemacht werden kann (Durchführungs-B.G., vom 28. November 1924). Der Verzugsstand dieses Zwischengins wird bei Reichsbankentscheidungen zugrunde gelegt. Die Verzugsform enthält in der Anlage eine Tabelle — die natürlich bei Verzugsänderung unterliegt — aus der man den Verzugszins einer am 1. Januar 1928 fälligen Aufwertungsbetrag entnehmen kann.

Das Problem der Rückzahlung von Aufwertungshypotheken muß von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden: von dem des Gläubigers und von dem des Eigentümers des belasteten Grundstückes.
Das Problem der Rückzahlung von Aufwertungshypotheken muß von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden: von dem des Gläubigers und von dem des Eigentümers des belasteten Grundstückes.

Die vorgelagerte Rückzahlung von Aufwertungshypotheken
Das Problem der Rückzahlung von Aufwertungshypotheken muß von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden: von dem des Gläubigers und von dem des Eigentümers des belasteten Grundstückes.

Wenn diesem Grundstücke wird aber in Absatz 1 Satz 2 des § 25 abgewichen, der anordnet, daß Vorstufen in Gekosten, Zahlungen der Vorarbeiten, die für Abschlüsse einer Vorarbeiten herbeiführen, der Schuld unberührt bleiben, bis die gesetzliche Bestimmungen in Kraft, die Rückzahlung von dem jeweils vorgelagerten Fallbestimmungen verlangt werden.
Ein derartiger, "besonderer Fall" von allgemeinem Interesse liegt vor, wenn in den Hypothekensicherungsbedingungen eine Verzinsung

Das Problem der Rückzahlung von Aufwertungshypotheken muß von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden: von dem des Gläubigers und von dem des Eigentümers des belasteten Grundstückes.
Das Problem der Rückzahlung von Aufwertungshypotheken muß von verschiedenen Standpunkten aus betrachtet werden: von dem des Gläubigers und von dem des Eigentümers des belasteten Grundstückes.

Poetzsch-Kaffee erliet den Staatspreis. Täglich frische Röstung. Richard Poetzsch Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 10

Aus Mitteldeutschland

Polizeistunden-Kurioza im Harz

Nach unserer Harzger Mitarbeiter wird uns ge-

Die Handhabung und Auslegung der Bestimmungen hinsichtlich der Polizeistunden ist bekanntlich den einzelnen Ländern überlassen. Eine Verfügung des Reichsinnenministeriums befragt zwar, doch die Urteile, die nach dem Strickje zu einer strengeren Regelung dieser Angelegenheit führen mußten, zum großen Teile unangenehm seien, und doch man heute wieder Verurteilungen haben müsse...

Wieder ein schweres Autounfall

Die Delle, 25. März. Auf der Leipziger Chauffee in der Nähe des Ortes Rodau fuhr ein Berliner Auto, das sich auf dem Wege nach Wilsdorf befand, in eine schiefe erdennante Kurve...

2 Millionen Hochwasserbeschäden im Kreise Delitzsch

Die Delle, 24. März. Der Kreisrat des Kreises Delitzsch ist zu seiner Frühjahrsitzung auf den 9. April einberufen worden. Aus den in dieser Sitzung zu erlegenden Vorlagen ist vor allem folgende ergebnisreichste Gegen einen Hochwasser...

S. Bretha, 24. März. (Verabfolgung der Kirchensteuer)

In einer am Dienstag stattgefundenen Sitzung der Kirchensteuer-Konferenz wurden beschlossen, die Kirchensteuer von 10 Prozent auf 8 Prozent herabzusetzen.

H. G. 24. März. (Selbstmord)

Ein 40-jähriger Mann hat sich in der Nacht zum Sonntag in der Wälder bei Wittenberg erschossen.

S. Bretha, 24. März. (Eindrudersdiebstahl) In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch sind Diebe in die Kontorräume der hiesigen Mälerei eingedrungen und haben eine Schreibmaschine...

Schneide, 24. März. (Mehrerfache Milderer) Der Oberlandjäger Becke überdeckte in der Nähe des zum Rittergut Klein gehörigen Waldes eine Wilderer, die Fasanen schossen.

Schneide, 24. März. Durch einen herabfallenden Balken in einer Werkstatt ist ein Arbeiter schwer verletzt worden.

Behmstedt, 22. März. (Miederer ein Autounfall) Als der Magdeburger Ingenieur Raumann mit seinem Auto auf der Landstraße zwischen Behmstedt und Neugattersleben...

Behmstedt, 24. März. (Tung und verstorben) Bei einer Kleinbahn im Schloßhagen ist dieser Tage ein etwa 14 Jahre alter Junge erkrankt, der behauptet, er habe der Frau Witte einer hier bekannten Familie zu übergeben.

Behmstedt, 24. März. (Unfall durch eine Bißke) Der Mühlbesitzermeister H. übernahm einem ihm befreundeten Herrn seine Wauertöpfe, damit sie dieser auf seinem Arbeitsplatz ausprobieren könne.

Behmstedt, 24. März. (Publikum) Der Aktienmann Robert Müller, Wiltraute, feiert Anfang April sein 50-jähriges Jubiläum.

Behmstedt, 24. März. (Ein Pferd schlägt seinen Besitzer ins Gesicht) Eines der beiden Pferde des Fuhrwerkes Wilhelms Kleinmann, welches von ihm vor kurzer Zeit als auswandriges Militärpferd gekauft war...

Behmstedt, 24. März. (Ausgebrochen) Der Gelegenheitsarbeiter Albert Martin, ein geborener Köhler, der wegen Sittlichkeitsverstoßes gefangenommen war, ist nachts aus dem hiesigen Gefängnis ausgebrochen.

Behmstedt, 24. März. (Fahrer gegen Baktrau) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Behmstedt, 24. März. (1800 Mark beantragt) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Behmstedt, 24. März. (Nachtliche Angelegenheit) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Behmstedt, 24. März. (Nachtliche Angelegenheit) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Behmstedt, 24. März. (Nachtliche Angelegenheit) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Behmstedt, 24. März. (Nachtliche Angelegenheit) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Behmstedt, 24. März. (Nachtliche Angelegenheit) Der Polanzer Wilhelm Wilmshausen erklärte, daß ihm von der untereisenbücheligen Delge Waldmann, die die Polanzenführer, 1800 Mark unterzahlt seien.

Großfeuer

Diebstahl, 25. März. In der hiesigen Wälder bei Wittenberg wurde ein Feuer ausgedacht, das in kurzer Zeit sehr große Verheerung fand.

Halle, 24. März. Am Dienstag nachmittag brach plötzlich das Scheunengebäude eines hiesigen Landwirts in Flammen.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Halle, 24. März. Zur Nachtzeit brach hier auf dem Gehöft des Landwirts E. Wohl ein schweres Scheunfeuer aus.

Advertisement for 'Gebrüder Bethmann' featuring the slogan 'Das Haus der Wohnungs-Einrichtungen für den Mittelstand' and listing various services and products.

